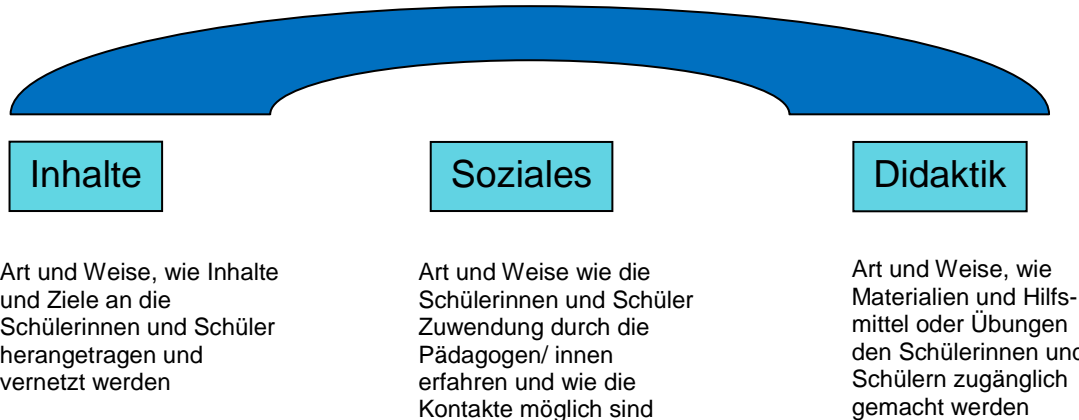
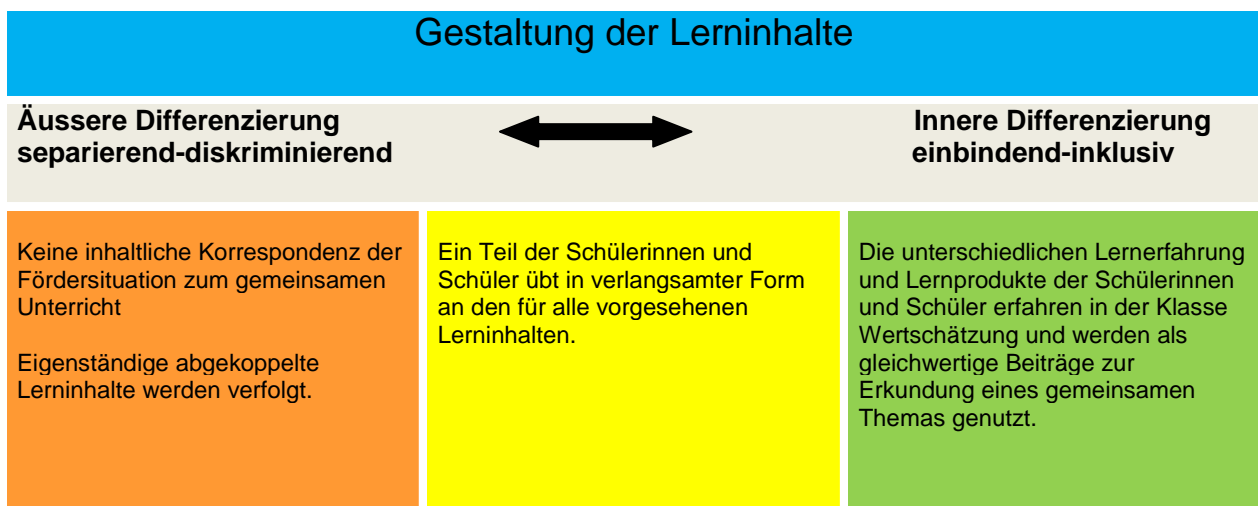


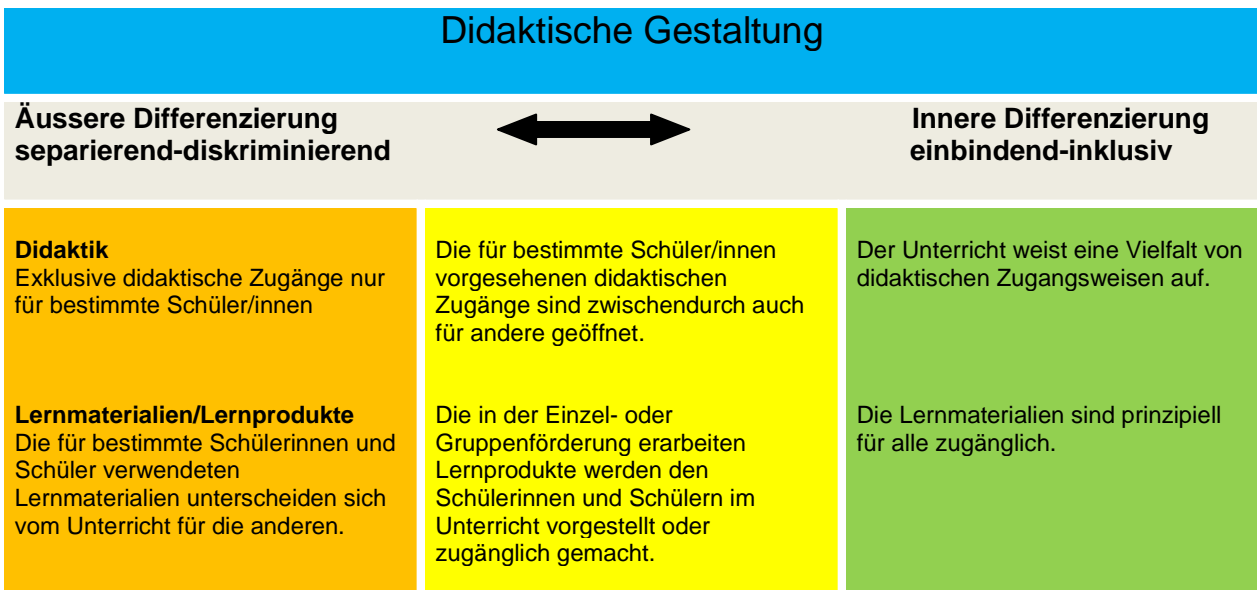
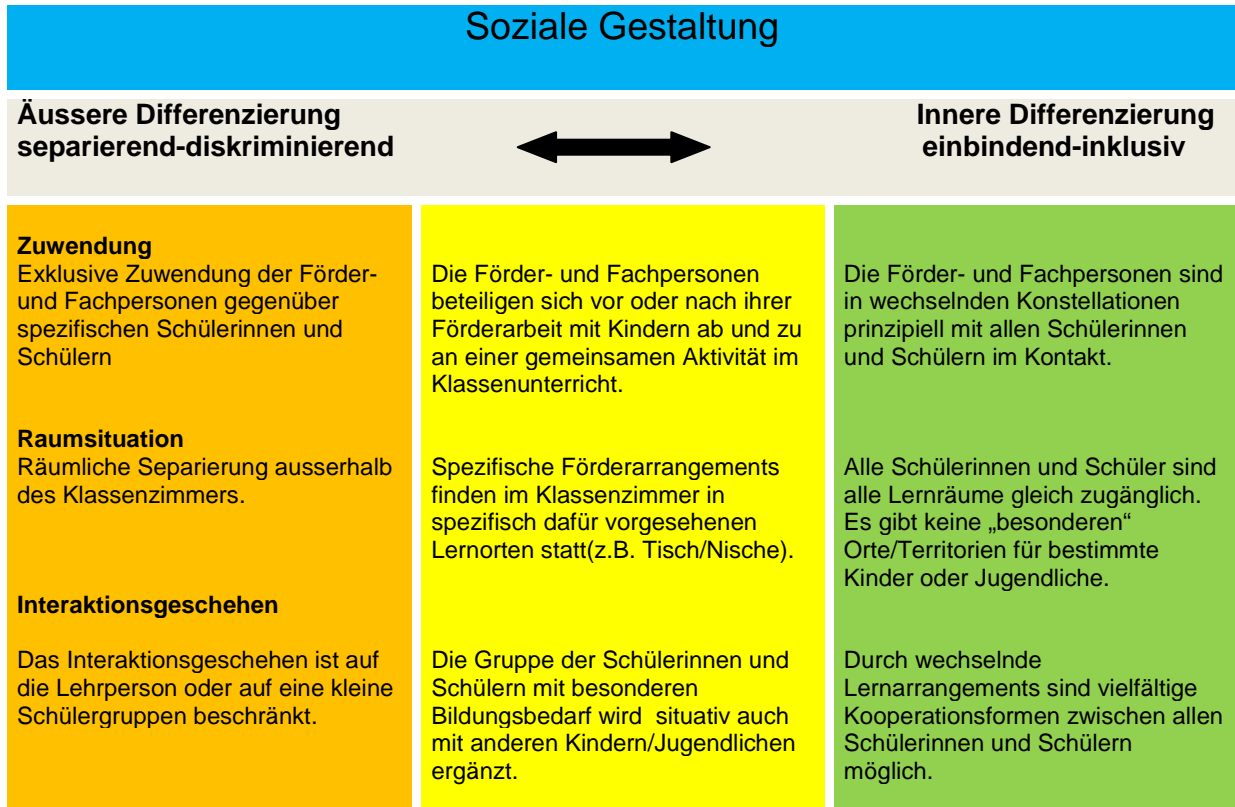
## Qualitätsraster zur Beurteilung einer individualisierten Förderung

Die Umsetzung einer individualisierten Förderung im Unterricht lässt sich entlang folgender drei Dimensionen einschätzen:



Jede der drei Dimensionen weist ein *Kontinuum* zwischen äusserer und innerer Differenzierung resp. zwischen mehr separierend-diskriminierender und mehr einbindend-inklusive Ausprägung auf.





**Beispiel für eine separierend-stigmatisierende Fördersituation**

Eine „Förderlehrperson“ und ein Schüler ziehen sich in einen vom Klassengeschehen separierten Raum zurück. Was gelernt wird, unterscheidet sich inhaltlich und thematisch von dem, was die anderen Schüler/innen lernen. Die didaktischen Materialien werden nur in diesem Setting verwendet.

**Beispiel für eine einbindende- inklusive Fördersituation**

Eine „Förderlehrperson“ unterrichtet im gleichen Zimmer wie die Klassenlehrperson. In offenen Lernformen unterstützen beide verschiedene Kinder. Dabei finden sich immer wieder neue soziale Konstellationen. Bei den unterschiedlichen Beschäftigungen sind gemeinsame thematische Bezüge erkennbar. Lernmaterialien sind in vielfältiger Art und Weise für alle gleich zugänglich.